

# Gemeindebrief

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Ebingen



Foto/Text: Lotz

Hallo Nachbarin,  
endlich Sommer!  
Schönes Blütenkleid,  
steht Ihnen gut!  
Ebenfalls.

August /  
September 2017  
Ausgabe 08-09/17

Ferienwaldheim  
Seite 7

500 Jahre Reformation  
Seite 11

Kirchenmusikalische  
Ausbildung  
Seite 17

Jubiläum Kammerchor  
Seite 22

Ausflug Frauenkreis  
Seite 25



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG



## Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir

Was verstehen Sie darunter, wurde ich vor Kurzem gefragt. Das ist wirklich eine gute Frage, denn diese Worte hören wir jeden Sonntag im Gottesdienst. Sie werden uns am Ende zugesprochen als Wunsch und Verheißung zugleich. Im 4. Buch Mose lässt Gott seinem Volk sagen: So sollt ihr sprechen, wenn ihr segnet: „Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“ (4. Mose 6,22-26)

Auf Grund der Frage, die mir gestellt wurde, habe ich nachgedacht, was ich mit dem Angesicht Gottes verbinde. Ich muss gestehen, dass ich mir in manchen Situationen ganz real ein wohlmeinendes Gesicht Gottes vorstelle. Gott schaut mich an, mal zwinkert er, mal schüttelt er den Kopf, mal lächelt er oder blickt tröstend. Aber immer sehe ich vor meinem inneren Auge ein zugewandtes, freundliches Gesicht. Eins, das strahlt und mir von der himmlischen Herrlichkeit etwas zukommen lassen möchte. In den Augenblicken, wo ich mir bildlich vorstelle, dass Gott mich anschaut, sehe ich vor allem die Augen, die strahlen.

Denn gibt es etwas Schöneres, als in strahlende Augen zu blicken? Jedes Mal, wenn Menschen mich anstrahlen, dann geht mir das Herz auf und in dem Augenblick spüre ich etwas von dem strahlenden Angesicht Gottes.





Das Gesicht ist es doch, in dem wir Emotionen ablesen können. Wir sehen Traurigkeit, Entsetzen, Freude, Glück und Liebe. Das Gesicht ist ein Spiegel unserer Seele. Und in Gottes Angesicht spiegelt sich seine Liebe für all das, was er geschaffen hat, für die Natur, die Pflanzen, Tiere und uns Menschen.











Vielleicht spüren Sie beim nächsten Gottesdienstbesuch einmal nach, was sie empfinden, wenn der Schlussegens gesprochen wird:

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir.

Wenn der eine oder die andere mir seine Gedanken mitteilt, würde ich mich sehr freuen.

Ihre Pfarrerin Nicole Gneiting

Datum	Martinskirche 9.30 Uhr	Friedenskirche 9.15 Uhr	Emmauskirche 10.45 Uhr	Thomaskirche 10.15 Uhr	Augustenhilfe 9.15 Uhr
6. August 8. So. n. Trinitatis	Druviņa	Haist	Druviņa	Haist	Lektor
13. August 9. So. n. Trinitatis	Haist		Haist	Druviņa	Druviņa
20. August 10. So. n. Trinitatis	Pullwitt	Haist	Pullwitt	Haist	Lektor
27. August 11. So. n. Trinitatis	Gneiting		Gneiting	Schwaiger	Schwaiger
3. September 12. So. n. Trinitatis	Schwaiger	Gneiting	Schwaiger	Gneiting	Lektor
10. September 13. So. n. Trinitatis	Druviņa		Druviņa	Gneiting	Gneiting
17. September 14. So. n. Trinitatis	Schwaiger	Druviņa	Druviņa	Haist	Lektor
24. September Erntedank	Schwaiger		Druviņa	Haist	Prädikant Schick

-  Abendmahl
-   mit Traubensaft
-  Taufsonntag
-  Musik im GD
-  Familien-GD
-  Kirchenkafee
-  weitere Infos im Gemeindebrief
-  mit Posaunenchor des CVJM
-  Fahrdienst, 15 Min vor Gottesdienstbeginn

## Kreisklinik

Jeden Montag um 19 Uhr in der Kapelle

## Waldheim-Abschluss-Gottesdienst

Freitag 18. August | 16 Uhr Thomaskirche

## Kindergottesdienst

jeden Sonntag | 10.45 Uhr Emmauskirche  
Sommerpause, wieder ab dem 17. September

## Taizé Abendgebet

Samstag 9. September | 19 Uhr

## Jugendgottesdienst

Samstag 30. September | 19 Uhr CVJM-Haus

## Schulanfangsgottesdienst

Montag 11. September | 7.30 Uhr Emmauskirche

Montag 11. September | 8.30 Uhr Kapellkirche

Montag 11. September | 8.30 Uhr Oststadtschule

## Einschulungsgottesdienst

Samstag 16. September | 8.30 Uhr Kapellkirche

Samstag 16. September | 8.30 Uhr Emmauskirche

Samstag 16. September | 10 Uhr Kapellkirche

Samstag 16. September | 9.15 Uhr Thomaskirche



## Foto Lutherbild Martinskirche

Die in den Ausgaben 04-05/17 auf Seite 12 und in der Ausgabe 06-07/17 auf dem Titel veröffentlichten Fotos des Martin-Luther-Bildes der Martinskirche wurde ohne die gesetzlich vorgeschriebene Urheberrechtsangabe und ohne die Lizenzangabe zum Bild von uns veröffentlicht. Foto: Martin Franzki, veröffentlicht unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-NC-ND 4.0

Marlies Haist  
Martin Franzki

## Veranstaltungen |

**Samstag 9. September | 13.15 Uhr**  
Ökumenischer Frauenkreis | Thomaskirche

**Donnerstag 10. August | 14.00 Uhr**  
Frauenkreis | Spitalhof

**Dienstag 12. September | 20.00 Uhr**  
Bewegte Kreise | Thomaskirche

**Donnerstag 14. September | 9.30 Uhr**  
Marktlücke | Spitalhof

**Donnerstag 14. September | 20.00 Uhr**  
treffpunkt frau | Emmauskirche

**Freitag 15. September | 20.00 Uhr**  
Bibelgesprächskreis | Thomaskirche

**Dienstag 19. September | 14.30 Uhr**  
Geselliger Nachmittag | Spitalhof

**Dienstag 19. September | 19.00 Uhr**  
KGR Thomaskirchengemeinde | Thomaskirche

**Dienstag 19. September | 19.30 Uhr**  
KGR Friedenskirchengemeinde | Friedenskirche

**Donnerstag 21. September | 14.30 Uhr**  
Seniorentreff | Friedenskirche

**Donnerstag 21. September | 19.30 Uhr**  
KGR Martinskirchengemeinde | Spitalhof

**Samstag 23. September | 10.00 Uhr**  
Bücherflohmarkt | Spitalhof

**Samstag 23. September | 17.00 Uhr**  
Vortrag Stiftungsmanagement | Martinskirche

**Dienstag 26. September | 18.30 Uhr**  
Gemeindedienst | GH Spitalhof

**Mittwoch 27. September | 20.00 Uhr**  
Elternkreis | Thomaskirche

**Donnerstag 28. September | 15.00 Uhr**  
Frauenkreis MK | Spitalhof

**Donnerstag 29. September | 20.00 Uhr**  
Bibelgesprächskreis | Thomaskirche

### regelmäßige Kinder- und Jugendgruppen

**dienstags, 9.30 Uhr**  
Krabbelgruppe | Thomaskirche

**mittwochs, 17.00 Uhr**  
Jungschar von 5-12 Jahren | Emmauskirche

## Waldheim

### „Einfach tierisch“ gute Mitarbeiter

Das diesjährige Vorbereitungswochenende stand ganz unter dem Motto der Sommerfreizeit „einfach tierisch“. Gemeinsam mit allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen bereiteten wir uns auf die kommende Sommerfreizeit vor. Dabei zogen sich tierische Elemente wie ein roter Faden durch die Programmpunkte. Neben Spiel und Spaß wurden die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie die Aufsichtspflicht und das Infektionsschutzgesetz behandelt. Das Thema Wundbehandlung und Erste Hilfe wurde nicht nur theoretisch besprochen, sondern auch direkt geübt. Außerdem beschäftigten wir uns mit dem diesjährigen Andachtsthema: Tiere in der Bibel.

Durch das Angebot der Workshops zum Thema Brettspiele, Basteln, Spiele für draußen und Pädagogik haben die Mitarbeiter Anregungen und praktische Hilfen für ihre eigene Freizeitplanung bekommen.

Der Höhepunkt des Tages war der bunte Spieleabend, für den sich alle Mitarbeiter/innen tierisch verkleidet haben. In ständig wechselnden Teams mussten bestimmte Aufgaben gelöst werden.

Nun warten wir gespannt auf den Startschuss für eine tolle gemeinsame Sommerfreizeit auf dem Ferienwaldheim in Ebingen.

In jeder Woche haben wir noch begrenzt Plätze frei. Die Sommerfreizeit findet vom 31.07.-18.08. statt. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.ferienwaldheim-ebingen.de](http://www.ferienwaldheim-ebingen.de), bei der Kirchenpflege unter Tel. 07431/938520 oder ab Beginn der Freizeit direkt auf dem Waldheim unter 07431/52405.

Zu guter Letzt laden wir Sie herzlich zu unserem „Tag der offenen Tür“ am 30.07. von 14 bis 17 Uhr auf dem Ebingen Waldheim ein. Bei Kaffee und Kuchen können Sie sich die Räumlichkeiten anschauen und mit uns Mitarbeitern ins Gespräch kommen.

Larissa Laib

## Waldheim-Patenschaft

Haben auch Sie schon einmal als Kind eine Freizeit im Waldheim verbracht und erinnern sich gerne an diese schöne Zeit?

So geht es nämlich vielen, die heute noch von ihrer Waldheimfreizeit schwärmen. Jedes Jahr besuchen über 300 Kinder das Evangelische Ferienwaldheim in Ebingen. Allerdings gibt es immer mehr Familien, die sich den Elternbeitrag einfach nicht leisten können. Diese wollen wir – gemeinsam mit Ihrer Hilfe – unterstützen.

Auch Sie können im Rahmen dieses Projektes einen Zuschuss für ein Kind übernehmen, das vielleicht sonst nicht an einer Freizeit teilnehmen könnte.

Wenn Sie sich beteiligen und eine Patenschaft für ein Kind übernehmen möchten, überweisen Sie bitte einfach 25.00 Euro auf das Konto der evangelischen Gesamtkirchengemeinde Ebingen: Sparkasse Zollernalb

IBAN: DE73 6535 1260 0062 4002 91

Stichwort „PATENSCHAFTEN“

Selbstverständlich dürfen Sie auch gerne jeden anderen Betrag spenden. Wir garantieren, dass jeder Euro direkt den Kindern auf dem Waldheim zugute kommt! Wenn Sie Ihre genaue Anschrift angeben, erhalten Sie unaufgefordert eine Spendenbescheinigung.

Natürlich sind Sie gerne dazu eingeladen, die Kinder auf dem Waldheim, beispielsweise bei einem Elternfest, zu besuchen. Für Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Pfarrer Walter Schwaiger (07431/4774)  
Pfarrerin Nicole Gneiting (07431/7633798)  
Kirchenpflegerin Katrin Hödl (07431/938512)

## Förderkreis der Psychologischen Beratungsstelle

Nach fünf Jahren im Vorstand des Förderkreises der Psychologischen Beratungsstelle gab Sibylle Biermann-Rau ihren Vorsitz ab. Diesen hat nun die bisherige Stellvertreterin Susanne Renz übernommen. Als neue Stellvertreterin wurde Nicole Gneiting gewählt und als Schriftführerin Manuela Glaser. In ihrem Amt bestätigt wurden Bärbel Hauser als Kassiererin und Herbert Göckel als Kassenprüfer. Im Rahmen der Vorstandssitzung am 31. Mai hielt Sibylle Biermann-Rau eine kurze Rückschau auf ihre Zeit

als Vorsitzende und dankte für die bereichernde und gute Zusammenarbeit. Auch ihr wurde gedankt für ihr Engagement der letzten fünf Jahre. Eine wichtige Aufgabe des Förderkreises ist die Organisation und Durchführung von Vorträgen im Zollernalbkreis.

Nicole Gneiting

## „Jungen brauchen klare Ansagen!“

Referent: Dr. Reinhard Winter, Diplompädagoge, Donnerstag, 19. Oktober um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Spitalhof, Albstadt-Ebingen.

Viele Jungen fordern ihre Eltern heraus und verlangen damit nach einem klaren Gegenüber. Liebevoller Führung, klare Ansagen und eine stabile und verlässliche Haltung der Eltern helfen Jungen, einen guten Start ins Leben zu finden.

Was können und sollten Eltern tun, um für ihre Jungen eine gute „Führungskraft“ zu sein?

Wie kann eine Haltung der Klarheit gut „rüberkommen“, ohne in eine veraltete „Basta-Erziehung“ zurückzufallen?

Im Vortrag wird dargestellt, warum und wie Jungen (mehr) auf klare Eltern angewiesen sind - verbunden mit praktischen Tipps zur Umsetzung der Führungsrolle der Eltern.

Im Anschluss bleibt noch Zeit und Gelegenheit für Fragen und Diskussion.

Nicole Gneiting





## Vom Rossberg

Beim ökumenischen Sommergottesdienst Anfang Juli sangen die Gospelsänger der Friedenskirche ein kräftiges „Halleluja, lobt Gott!“, und die Gemeinde sang „Gib, dass der Sommer deiner Gnad in meiner Seele früh und spät viel Glaubensfrüchte ziehe“. Der Gottesdienst musste zwar wegen des Regens nicht im Grünen, sondern unter Dach gefeiert werden, aber mit solchen aufmunternden Gesängen gab er reichlichen Anstoß, froh und zuversichtlich in die hochsommerlichen Wochen zu gehen. Auf diese Wochen und auf viele Gäste, Jung und Alt, freut sich der Rossberg. Die Putzaktion an den Bäumen wurde mit acht gefälltten Bäumen und der Pflege aller Baumkronen erfolgreich abgeschlossen. Und wir hoffen, dass auch die Spielelandschaft noch vor den großen Ferien mit einer Vogelneuschaukel, die mit einer Spende der Volksbank beschafft werden kann, komplettiert wird. Nur eine Sorge bewegt die Verantwortlichen: Im August sind noch nicht alle Hausdienste belegt. Werden wir sie noch schaffen? Bitte, helft mit!

Aus dem Tierbereich gibt es Schönes zu berichten. Christa Gottschling machte mit der Tierpfleger Gruppe, zehn Erwachsenen und elf Kindern, einen lehrreichen Ausflug zum Kastanienhof in Bodelshausen, wo sie erlebten, wie mit behinderten Menschen bei Gartenarbeit und mit Tieren therapiert wird. Und sie brachten von dort zwei junge Kamerunschafe mit, die unsere älter gewordene Schaffamilie auffrischen. Dem Namen nach müssen die beiden Neuen ganz bedeutend sein. Sie heißen Kati, die Reine, und Cassandra. Letztere war der alten griechischen Sage nach eine Seherin, die allerdings nur

Unglück vorhersagte und deshalb erschlagen wurde. Für unsere Cassandra erhoffen wir das Gegenteil, nämlich dass die Kinder Gefallen an ihr finden und dass sie lange lebt. Auch im Hühnerstall tat sich Schönes. Die Glucke Vera und ihre drei Küken Helmut, Gil und Sago kamen hinzu. Wer meint, das sei ja nichts Besonderes, irrt. Denn Vera legt grün-braune (!) Eier. Ist sie doch ein „Araucana-Huhn“ und stammt aus dem Elsaß. Und ihre Jungen Helmut und Gil sind junge Hähne, die einmal an den Hennen ihre Männlichkeit austoben werden. Und wir sind gespannt auf die Farben der künftigen Rossbergeier!

Noch eines: Die Reittherapeutin Desiree bietet über vier Wochen Ferienprogramm für Kinder und zwar in der 2. und 3. und 5. und 6. Ferienwoche. Näheres dazu in den Aushängen im Haus und auf den Info-Tafeln.

Wir wünschen Ihnen allen frohe, erholsame und gesegnete Ferien!

Peter Berner

## Tagesausflug zum Flammkuchen-Essen

Die Tradition wird fortgesetzt: Alle zwei Jahre fahren wir zum gemütlichen Flammkuchen-Essen. 2017 ist wieder so ein Jahr. Am Freitag, 13. Oktober machen wir einen Tagesausflug mit diesem Programm: Treffpunkt ist um 8.00 Uhr Busbahnhof in Ebingen. In Pforzheim besuchen wir am Vormittag das Schmuckmuseum. Nach der Mittagspause sind wir nachmittags im Melanchthon-Haus in Bretten angemeldet. Anschließend geht es ins Nordelsass nach Lembach-Pfaffenbronn zum bekannten und beliebten Flammkuchenessen bei Madame



Muller. Von dort geht es am Abend Non-Stop zurück nach Ebingen.

Kosten: 35,- € für Busfahrt, Eintritte und Trinkgeld.

Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Personen begrenzt. Anmeldungen bei Irene und Herbert Friederich, Telefon 07431/2120 oder per Mail: herbert.friederich@t-online.de. Mit der Anmeldung bitten wir um eine Anzahlung von 15,- € auf das Konto der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde bei der Sparkasse Zollernalb DE73 6535 1260 0062 4002 91.

Herbert Friederich

## Sommertipp des Monats!

Eine leckere, erfrischende Sommersuppe an heißen Tagen für 4 Personen:

500g Tomaten enthäuten, 2 Zwiebeln grob zerkleinern, 1-2 Koblachzehen und 2 TL Paprikapulver mit 1/4 l kalte Gemüsebrühe im Mixer fein pürieren und in eine Suppenschüssel gießen. 1 Salatgurke und 2 kleine gelbe Paprika klein gewürfelt, 2 EL Zitronensaft und 1 Becher Sahne zugeben. Basilikum, Majoran oder Oregano fein schneiden und darüberstreuen. Nach Wunsch geschlagene Sahne dazu reichen; die Suppe gekühlt servieren.

Guten Appetit und eine erholsame Sommerzeit wünscht Ihnen

Monika Hausotter

## Geburtstagsgruß

Wir dürfen Gott vertrauen, dass er uns, so sanft es eben geht, dazu bereitmacht, in Einklang mit seinen Plänen und Absichten zu leben.

Ethel Herr



Bild: sigrid rossmann/pixelio.de

Mit dieser Zuversicht wünschen wir unseren Geburtstagskindern alles Gute für ihr neues Lebensjahr.

Doris Burgmann

## 500 Jahre Reformation

Das Reformationsjubiläum als Christusfest

Sonntag, 22. Oktober bis Ostern 2018

Jesus Christus im Bild – Ausstellung im Kunstmuseum der Stadt Albstadt

„MENSCHENSOHN, ECCE HOMO, CRUCIFIXUS. Christusbilder im 20. und 21. Jahrhundert“

Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung.

- Sonntag, 22. Oktober, 11.00 Uhr  
Ausstellungseröffnung
- Samstag, 18. November, 18.00 Uhr  
Literarischer Abend mit Patrick Roth („Die Christus-Trilogie“)
- Buß- und Bettag, 22. November, 11.00 Uhr  
Kunst und Theologie im Gespräch: „Jesus Christus. Wahrer Mensch - wahrer Gott?“

Sonntagsführungen mit Dr. Veronika Mertens – jeweils 15.00 Uhr:

- 2. Weihnachtstag, 26. Dezember  
Die Weihnachtsbilder
- 21. Januar 2018  
Die etwas anderen Jesus-Bilder
- 18. März  
Die Passionsbilder
- Ostermontag, 2. April  
Die Osterbilder

Freitag, 27. Oktober, 19.00 Uhr  
Jesus Christus im Film – Filmabend in der Friedenskirche

Samstag, 28. Oktober, 11-15 Uhr

Jesus Christus im Miteinander – Luthermahl im Gemeindehaus Spitalhof: „Wo Glaube ist, da ist auch Lachen“

Samstag, 28. Oktober, 17.00 Uhr

Jesus Christus in der Musik – Konzert in der Martinskirche: „Ein feste Burg ist unser Gott“. Posaunenquartett OPUS 4 des Gewandhausorchesters Leipzig

Sonntag, 29. Oktober

Jesus Christus im Nächsten – 9.15 Uhr Diakonie-gottesdienst in der Augustenhilfe (mit Musik)  
Jesus Christus in den Kindern – 10.15 Uhr Familiengottesdienst in der Thomaskirche und 10.45 Uhr in der Emmauskirche

Reformationstag, 31. Oktober

Jesus Christus in Wort und Sakrament – 10.00 Uhr Zentraler Abendmahlsgottesdienst in der Martinskirche: „... da ist Freiheit. 500 Jahre Reformation“ (mit der Kantorei der Martinskirche)

Allerheiligen, 1. November

Jesus Christus in der Ökumene – 19.00 Uhr Ökumenisches Abendgebet in der Thomaskirche

## Gemeindedienst

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes liegt ab dem 26. September abholbereit: im Gemeindehaus Spitalhof, in der Friedens- und Emmauskirche sowie vor dem Saal der Thomaskirche. Am gleichen Tag findet ab 18.30 Uhr das Gemeindediensttreffen für die Gesamtkirchengemeinde im Spitalhof statt. Pfarrerin Druviņa wird verschiedene Frauen der Reformationszeit vorstellen. Herzliche Einladung!

Dagmar Rach

## Mit Ideen von gestern auf die Probleme von heute antworten

Am Samstag, dem 23. September findet um 17 Uhr in der Martinskirche ein Vortrag zum Thema Stiften und Stiftung statt. Dafür haben wir Stiftungsmanager Jürgen Ulrich von der Stiftung Mensch der Sparkasse Zollernalb gewinnen können, der in diesem Bereich auf einen reichen Erfahrungsschatz blickt. Sein Engagement für uns bereichert die Begleitung und die Impulse zu unserer geplanten Stiftungsgründung seitens der Evangelischen Landeskirche in Württemberg von lokaler Seite und zeigt, wie nützlich und sinnvoll dieses zukunftsweisende Konzept ist. Im Zusammenhang mit dem Vortrag von Herrn Ulrich ist auch ein Gesprächsaustausch geplant, in dessen Rahmen Sie all Ihre Fragen stellen können und wir sicher gemeinsam zu einer Antwort gelangen werden. Wir freuen uns auf Ihr Interesse, Ihr Engagement sowie Ihre spannenden Rückfragen!

Steffen Mark Schwarz

## Jugendkirche im September

Beim letzten Jugendkirchenabend im Juli hatten wir eine nette Gruppe von neuen Konfirmanden, die sich ganz offen und voller Freude auf unser Thema und den gesamten Abend eingelassen haben.

Künftig wollen wir am Jugendkirchenabend ab 19.00 Uhr das Haus für alle Interessierten und junge Menschen öffnen, um noch die Möglichkeit des Austausches untereinander zu schaffen und das eine oder andere Spiel zu nutzen. Da unser Snack immer mit viel Liebe vorbereitet wird, integrieren wir diesen künftig in den Gottesdienst. In der Pause kann dann also „Energie getankt“ werden. Gegen Ende des Jugendgottesdienstes (zwischen 21.00 und 21.30 Uhr) lassen wir bei cooler Musik den Abend ausklingen.

Das Thema für den nächsten Jugendkirchenabend wird über unseren Flyer bekannt gemacht.

Wir freuen uns auf Euch beim nächsten Treff am 30. September im CVJM-Haus.

Wiltrud Müller



Wir suchen für unser Team ab sofort examinierte und erfahrene

## Kranken- und Altenpfleger/in für den ambulanten Pflegebereich

**(50-80% Anstellung, oder Wochenenddienst, auch für Wiedereinsteiger/innen durch gute Einarbeitung möglich)**

Durch unsere Pflege und Begleitung wollen wir ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung so lange wie möglich erhalten. Pflege und Betreuung planen wir individuell mit unseren Patienten und deren Angehörigen. Anstellung und Vergütung richten sich nach der Kirchlichen Anstellungsordnung (KAO).

### **Wir bieten Ihnen:**

- eine Tätigkeit, die viel Kontakt mit Menschen ermöglicht
- abwechslungsreiche Arbeitsabläufe in einem kollegialen Team
- attraktive zusätzliche Betriebsrente
- Fort- und Weiterbildung
- Dienstwagen

### **Wir wünschen uns:**

- eine positive Einstellung zu unserem kirchlich-diakonischen Auftrag
- Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und soziale Kompetenz
- Führerschein Klasse B

Etwas für sich und andere tun? **Freiwilliges Soziales Jahr** bei der Kirchlichen Sozialstation, wir bieten eine FSJ-Stelle an – einfach bewerben!

Ebenso suchen wir MitarbeiterInnen für Hauswirtschaft und einfache Pflege als **NachbarschaftshelferIn** in Teilzeit.

Weitere Auskunft geben Ihnen gern unsere Pflegedienstleitungen: Jürgen Köder, Tel. 0 74 32-66 63 oder Cornelia Kulmus Tel. 0 74 31-29 22.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

**Kirchliche Sozialstation Albstadt**  
**Frau Katrin Hödl**  
**Spitalhof 10**  
**72458 Albstadt**

**Diakonie**   
Kirchliche Sozialstation Albstadt

## markt-lücke

Treffpunkt für Leute mit und ohne Arbeit im Gemeindehaus Spitalhof  
Wegen der Sommerpause findet im Monat August kein Treffen statt.

Am Donnerstag, 14. September um 9.30 Uhr erzählt uns Frau Pfarrerin Haist die Geschichte des Albdorfes Buttenhausen.

Wir laden dazu herzlich ein, das Team der Marktlücke.

Manfred Sauter

## Goldenes Kronenkreuz

„Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan“ (Matthäus 25,40).

Es kommt gewiss nur an wenigen Sonn- und Feiertagen vor, dass im Gottesdienst im Gemeindezentrum Stiegel die Zahl der Besucher so groß ist, dass zusätzliche Sitzgelegenheiten aufgestellt werden müssen. Beim Gottesdienst am 2. Juli, dem dritten Sonntag nach Trinitatis, ist dieser seltene Fall eingetreten. Der Anlass war in erster Linie die Verleihung des goldenen Kronenkreuzes der Diakonie an neun Pflegekräfte der Kirchlichen Sozialstation Albstadt für 25 und mehr Jahre haupt-

amtliche Mitarbeit in der Diakonie. Der Termin war gut gewählt, endete doch an diesem Sonntag die Woche der Diakonie.

Pfarrer Bernd Mayer legte seiner Predigt die Perikope zum Tag der Diakonie zugrunde, ein selbst auch wenig Bibelkundigen oft noch bekanntes Gleichnis Jesu, das vom verlorenen Sohn (Lukas 15,11-32). Bei diesem mehrschichtigen Gleichnis richtete Pfarrer Mayer den Blick ganz auf das Ende dieses unter der Frage: Wie hat sich der ältere der beiden Söhne wohl verhalten? Eine Antwort darauf gibt Jesus ja nicht. Das Gleichnis hat einen offenen Schluss. So richte sich denn auch das Gleichnis an jeden Einzelnen; ich bin gefragt. Es gehe um einen Bewusstseinswandel. Kopf und Herz sollen sich ändern – und dann verändere sich auch das Verhalten. Wir seien nicht nur Zuschauer; wir seien gefragt. Durch das Gleichnis habe Jesus ein Stück Himmel auf die Erde bringen lassen.

Bei der Überreichung der Kronenkreuze berichtete Pfarrer Bernd Mayer, wie er immer wieder von Gemeindegliedern voll Lob und Dank auf



die engagierte und liebevolle Arbeit der Pflegekräfte der Diakonie angesprochen werden. Das Kronenkreuz symbolisiert einerseits durch das Kreuz Not und Tod, andererseits durch die Krone die Auferstehung. Weil Jesus den Tod überwunden hat, wird die Not überwunden. Das Kronenkreuz erhielten folgende neun Pflegekräfte: Birgit Beck, Regina Birk, Yvonne Frohmüller, Gudrun Hanf, Martina Jansen, Lucia Köder, Jürgen Köder, Iris Lebherz und Fritz Ruff. Die mitüberreichte Urkunde für 25 Jahre hauptamtliche Mitarbeit in der Diakonie, die vom Präsidenten des Diakonischen Werkes der EKD, Lillie (Berlin), und dem Vorstandsvorsitzenden des Diakonischen Werkes Württemberg, Dieter Kaufmann (Stuttgart) unterzeichnet ist, hat als Aufschrift ein Wort Jesu: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan“ (Matthäus 25,40). Zudem gab's passend zum Reformationsjubiläum jeweils eine Flasche Lutherapfelsaft.

Der Jubiläumsgottesdienst wurde vom Kinder- und Jugendchor der evangelischen Kirchengemeinde Tailfingen mitgestaltet, der – ebenfalls passend zum Reformationsjubiläum – die beiden Luther-Choräle „Ein feste Burg ist unser Gott“ und „Nun freut euch, lieben Christen g'mein“ auch eine neuere Vertonung zum Glaubensbekenntnis vortrug.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es auf dem Flur an Bistrotischen Kaffee und Kaltgetränke, süßes und salziges Gebäck – und manch angeregtes und anregendes Gespräch.

Walter Rominger

## Sommerfest der Betreuungsgruppe „Meine Zeit steht in deinen Händen“

Beim Sommerfest der Betreuungsgruppe Anfang Juli stimmte einfach alles: Die Sonne wärmte, ein leichter Wind erfrischte, die Atmosphäre war herzlich, die Verpflegung ließ nichts zu wünschen übrig. Es waren etwa 40 Teilnehmer der wöchentlichen Betreuungsgruppe mit Angehörigen, dazu haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich gut gelaunt unter schattenspendenden Bäumen vor dem Rossberghaus an den Tischen niederließen.

Pfarrer Bernd Mayer aus Tailfingen hielt zu Beginn eine Meditation zur „Zeit“. An der Sanduhr werde beispielhaft deutlich, wie die Zeit zerrinne und alles vergänglich erscheine. Manche Augenblicke und Erlebnisse wollten wir festhalten, doch sie gingen unwiederbringlich vorbei. Aber Zeit sei eine von Gott geschenkte Gabe. Mit der uns gegebenen Zeit könnten wir viel machen. Pfarrer Mayer erinnerte daran, dass wir Kinder Gottes sind und als solche von Anfang bis zum Ende bei Gott aufgehoben. Mit dem Psalmbeater könnten wir sprechen: „Meine Zeit steht in deinen Händen“ (Psalm 31,16). Es sei letztlich Gottes Zeit mit mir. So darf ich darauf vertrauen, dass ich nicht allein bin. Das Lied „Danke für diesen guten Morgen ...“ war eine gute Antwort auf diese Meditation.

Wie auch in den vorangegangenen Jahren ließen es sich die beiden Pflegedienstleiter Cornelia Kulmus (Ebingen) und Jürgen Köder (Tailfingen) nicht nehmen, beim Sommerfest der Betreuungsgruppe dabei zu sein. Sie überbrachten neben eigenen Grüßen auch die der Geschäftsführerin der Kirchlichen Sozialstation



Albstadt, Kirchenpflegerin Katrin Hödl.

Anschließend gab es frisch gebrühten Kaffee und leckeren, zum größten Teil selbstgebackenen Kuchen, bevor nach dem Singen von Wanderliedern die frohe Schar das Freizeitgelände des Rossbergs erkundete und mit dem Schwungtuch viel Freude hatte. Mit Wurst und Wecken gestärkt trat man nach dem gemeinsam gesprochenen Vaterunser und den ersten beiden Strophen von „Großer Gott wir loben dich ...“ den Heimweg an. Und alle waren dabei bestimmt der Überzeugung, ein wahrhaft schöner Tag sei zu Ende gegangen; und sie haben den Wunsch: in einem Jahr wieder auf dem Rossberg.

Walter Rominger

## MENSCHENSOHN, ECCE HOMO, CRUCIFIXUS

Christusbilder im 20. und 21. Jahrhundert  
Zum 500. Jahrestag der Reformation  
22. Oktober 2017 bis 2. April 2018

Am 22. Oktober eröffnet im Kunstmuseum Albstadt eine Ausstellung, die sich mit dem Christusbild im 20. und 21. Jahrhundert beschäftigt. Ausgangspunkt ist das Christusbild im Spiegel der Albstädter Museumssammlung. Im Wesentlichen enthält sie Werke des 20. Jahrhunderts, u. a. in bedeutenden Werkgruppen von Karl Caspar und Otto Dix sowie bei Christian Landenberger. Die unterschiedlichen künstlerischen Zugänge zur Person Jesu erweisen sich teils

als konfessions- und zeitgeschichtlich bedingt. Existentielle Erfahrungen, auch im Erleben von Kriegen und totalitären Regimen, spiegeln sich in den Bildern von Geburt, Leben und Wirken bis hin zu Leid, Tod und Auferstehung des Menschensohns. Neben mehreren Zyklen bewahrt die Sammlung Einzelblätter zum Christusbild von über 30 weiteren Künstlern – auch ein Zeichen für die Relevanz, nicht nur in Glaubensfragen. Als Gäste führen Dorothee von Windheim, Caroline von Grone und Sr. Pietra M. Löbl den künstlerischen Diskurs über wahres Bild, Abbild und Bildprojektionen in die Gegenwart.

Unsere Frage aus dem Kunstmuseum an die Menschen in Albstadt und Umgebung ist: Welche Bilder haben Ihr Christusbild geprägt? Ist es ein Kreuz in einer Kirche? Illustrationen in einer Bibel? Ein Bild oder eine Plastik zu Hause im Wohn- oder Schlafzimmer? Oder in einem Museum? Ein Geschenk zur Konfirmation oder Kommunion? Ein Buch oder ein Film?

Wir freuen uns, wenn Sie uns schreiben oder mich anrufen und – sofern Sie dieses Bild noch



Abb. Christian Landenberger, Lasset die Kindlein zu mir kommen, 1921, Radierung



haben – vielleicht auch für die Ausstellung zu Verfügung stellen. Auf jeden Fall sind wir sehr gespannt auf Ihre Reaktionen.

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen  
Ihre Veronika Mertens

Rückmeldungen bitte an:  
Dr. Veronika Mertens | Kunstmuseum der Stadt  
Albstadt | Kirchengraben 11 | 72458 Albstadt  
E-Mail an: [veronika.mertens@albstadt.de](mailto:veronika.mertens@albstadt.de) oder  
[kunstmuseum@albstadt.de](mailto:kunstmuseum@albstadt.de)

## Kirchenmusikalische Ausbildung

Wer möchte das Spiel der Kirchenorgel erlernen?

Diese Musik kann faszinieren, wenn sie den Gottesdienst eröffnet, wenn Einleitungen zu den Liedern erklingen, wenn der Gesang abwechslungsreich wird, wenn festlicher Klang den Gottesdienst beschließt.

Selbst an diesem Instrument sitzen, selbst diese Klänge hervorbringen, endlich einmal alle Register ziehen dürfen: Das ist ein Ziel, das den Einsatz lohnt!

Voraussetzungen für den Orgelunterricht sind ein Mindestalter von 12 Jahren und gute technische Grundlagen im Klavierspiel. In Ausnahmefällen (ohne Klavierkenntnisse) kann der Unterricht auch parallel am Klavier und an der Orgel stattfinden.

Wer möchte einen Chor (Kirchen- oder Kinderchor) übernehmen, ein Instrumentalensemble dirigieren oder eine Gemeindegruppe im Singen anleiten?

Die Ausbildung in Chor-, Sing- oder Ensem-

bleitung umfasst elementare Voraussetzungen wie Töne angeben und Einsätze geben genauso wie Probenmethodik und chorische Stimmbildung.

Wer möchte Neue Lieder stilvoller am E-Piano begleiten können?

Pop-Klavier, E-Piano oder Keyboard sind Instrumente, die in vielen Gemeinden vorhanden sind und darauf warten, gespielt zu werden.

Alle Ausbildungen können mit dem Befähigungsnachweis oder der C-Prüfung abgeschlossen werden.

Der Unterricht wird vom Kirchenbezirk gefördert und kostet pro Unterrichtseinheit (45 min) 10 €. Er findet dezentral in Balingen, Albstadt-Tailfingen und Sigmaringen statt.

Wolfgang Ehni

Kontakt:

Bezirkskantor Wolfgang Ehni  
Ölbergstr. 37  
72336 Balingen  
Tel.: 07433-160727  
Email: [ehni@online.de](mailto:ehni@online.de)

Kantorin Dorothee Wohlfarth  
Adlerstr. 37  
72461 Albstadt-Tailfingen  
Tel.: 0 74 32/17 16 12  
Email: [doro.wohlfarth@gmx.net](mailto:doro.wohlfarth@gmx.net)



**Philipp Melancthon**  
»Der Lehrer Deutschlands«  
22.09.2017 Pauluskirche Tailfingen 19.30 Uhr

Veranstalter:  
Evangelische  
Kirchengemeinde  
Tailfingen  
Eintritt: 12,00 €  
Abendkasse

AM ANFANG  
WAR DAS WORT  
**LUTHER**  
2017  
300 JAHRE  
REFORMATION

Dein Theater, Theater auf Bestellung · Telefon (07 11) 263 39 39-0 · [www.deintheater.de](http://www.deintheater.de) · [www.wortkino.de](http://www.wortkino.de)

**DEIN THEATER**

## Philipp Melancthon

Reformator und „Lehrer Deutschlands“

Freitag 22. September in der Pauluskirche Tailfingen, 19.30 Uhr.

Melancthon, was ist das noch mal? Fußballer? Nobelpreisträger? Pflanze? Es gibt die Gelegenheit, diese Frage in eindreiviertel unterhaltsamen Stunden zu klären. Norbert Eilts erinnert in einer volkstümlichen Darbietung an den Religionsvermittler, Bildungspolitiker und Universalgelehrten, der im Schatten Martin Luthers die Reformation entscheidend mitgeprägt

hat. „Lehrmeister Deutschlands“, diesen Ehrentitel verliehen ihm seine Zeitgenossen - und er ist es geblieben. Seine Aussagen zu Vielteuererei, Schwatzhaftigkeit, Finanzgebahren und Selbstüberschätzung sind ebenso diskurswürdig wie seine Haltung zur Einheit der Kirche.

Filme und Lieder spielen als Interpretationsergänzung mit.

Mit: Norbert Eilts

Regie: Friedrich Beyer

Eintritt 12,00 € Abendkasse

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Tailfingen

## Erntedankgottesdienst und Erntegaben

Unseren diesjährigen Festgottesdienst zum Erntedankfest gestalten gleich zwei Gruppen unserer Gemeinde mit: die Kinder der Kindertagesstätte Ulrichstraße und die 17 Konfirmanden der Martinskirchengemeinde. Was die Kleinen darbringen werden, wollten sie noch nicht verraten. Die Größeren aber werden an den Thesenanschlag Martin Luthers vor 500 Jahren erinnern und uns ihre Gedanken und Thesen für eine bessere Welt vorstellen. Aus der Fülle und dem Dank Gottes heraus unser Zusammenleben mitmenschlich und gerecht gestalten, das war ein Grundanliegen der Reformation und soll in unserem Erntedankgottesdienst gefeiert werden. Wir laden die ganze Gemeinde herzlich dazu ein!

Die Gaben für den Erntedankaltar können in der Martinskirche am Samstag, 23. September von 9-12 Uhr abgegeben werden. Die diesjährigen Gaben gehen in der Woche darauf an die Ebinger Wohngruppen des Diasporahauses Bietenhausen.

Nicole Gneiting  
Walter Schwaiger

## Geselliger Nachmittag für Ältere

Liebe Gäste vom Geselligen Nachmittag, im August dürfen Sie und wir Urlaub machen.

Es grüßt Sie bis zum frohen und gesunden Wiedersehen, Ihr Team vom Geselligen Nachmittag.

Nach der Sommerpause treffen wir uns wieder am Dienstag, den 19. September um 14.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Spitalhof.

Was erwartet uns: Luther in Rom - Erfahrungen in der Ewigen Stadt.

Davon berichtet uns Kantor Steffen Mark Schwarz. Mit einer Andacht beginnt unser Nachmittag, diese wird von Kantor Schwarz gehalten. Im Anschluss wartet Kaffee und Kuchen auf uns.

Alle die sich angesprochen fühlen, sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Team vom Geselligen Nachmittag.

Sr. Ingrid Henke

## Frauenkreis

Wenn wir auch nicht mehr in Urlaub fahren können, so können wir doch miteinander spazieren gehen.

Den Sommerspaziergang haben wir am 10. August geplant und da wollen wir aufs Degerfeld fahren. Dazu treffen wir uns um 14.00 Uhr vor dem Gemeindehaus Spitalhof.

Wohin wir da oben gehen, wird uns Frau Steinhäuser vor Ort sagen. Zum Schluß kehren wir noch ein, dabei können wir uns noch unterhalten.

Den ersten Herbstmonat beginnen wir im Gemeindehaus am 28. September um 15.00 Uhr.

Herr Pfarrer Schwaiger wird uns führende Männer um Luther vorstellen.

Damit wir dazu gestärkt sind, trinken wir vorher Kaffee. Wir können gespannt sein, wen wir da kennenlernen werden.

Zu beiden Terminen lädt herzlich ein das Team des Frauenkreises der Martinskirche.

Ursel Raible

## Aus dem Kirchengemeinderat

Matthäus 22,1-14 als Predigttext stand am Anfang unserer Junisitzung: Das Gleichnis vom Himmelreich und einer völlig verkorksten Hochzeitsfeier mit dreimaliger Einladung, Mord, Totschlag und am Ende ein Rauswurf wegen falscher Kleidung statt Versöhnung – wir hatten Schwierigkeiten, dem Text etwas abzugewinnen, erstaunlich was Pfarrer Schwaiger in der Predigt noch an Erkenntnissen herausgeholt hat.

Unsere Sitzung war geprägt von dem außerordentlich dichten Programm des Lutherjahrs, die Veranstaltungen wurden bisher sehr positiv angenommen und die Besucherzahlen waren sehr gut. Die Vorfreude auf die Präsentation der

Walter-Groz-Schule in der Martinskirche und das Reformationssommerfest ist groß, fordert aber auch einen gewaltigen Arbeitseinsatz aller. Die Dauerbaustelle Pfarrhaus Schwarzwaldstraße neigt sich dem Ende zu, vor den Ferien wird hoffentlich das Gerüst abgebaut und die Aussicht von Pfarrer Schwaiger, Frau Rach und Kantor Schwarz wieder klarer!

17 Mädchen und Jungen haben sich zum Konfirmandenunterricht angemeldet und erfreuen die Gemeinde unter anderem mit ihren Gottesdienstbesuchen!

Der Kirchengemeinderat hat sich bereit erklärt, einen Dienst auf dem Roßberg zu übernehmen. Die Sitzung endet früh, gegen 21.00 Uhr mit dem schönen Kirchenlied „Meine Zeit steht in Deinen Händen“.

Klaus Backhaus



**Wir wünschen  
eine schöne  
Urlaubszeit!**

## Seniorentreff und Fahrdienst

Herzliche Einladung zum Seniorentreff am 21. September im Saal der Friedenskirche.

Pfarrerin Marlies Haist erzählt uns Wissenswertes über Pflanzen und Tiere in der Bibel.

Wir beginnen um 14.30 Uhr mit einer Andacht, anschließend ist Kaffeetrinken.

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team des Seniorentreffs

Zum Seniorentreff gibt es einen kostenlosen Fahrdienst. Wer zuhause zwischen 14.05 Uhr und 14.15 Uhr abgeholt werden möchte, möge bitte am Donnerstagvormittag zwischen 8.00 und 10.00 Uhr im Gemeindebüro, Tel. 763255 anrufen.

Karin Böger

## „Geh unter der Gnade,

geh mit Gottes Segen; geh in seinem Frieden, was auch immer du tust.“ Mit diesem Lied und diesem Wunsch wurde Nadine Conzelmann, die Leitung von der Kita Alfred Haux und Kita



Regenbogen, im Gottesdienst in der Emmauskirche am 22. Juni von den Kindern, Kolleginnen, Eltern und der Kirchengemeinde verabschiedet.

„Geh unter der Gnade“ haben die Kinder der Kita Regenbogen unter der Leitung von Kantor Schwarz für Frau Conzelmann gesungen. Als Dank für ihre Arbeit hat jedes Kind ihr eine Rose geschenkt. Am Ende des Gottesdienstes sollten es 120 Rosen sein. Die andere Hälfte wurde von den Kindern der Kita Alfred Haux überreicht.

Zehn Jahre hatte Nadine Conzelmann die Leitung von dieser Kita. Viel Zeit, Energie, Ideen und auch Liebe hat sie in die Weiterentwicklung der Kita investiert. Mit der gleichen Energie und viel Engagement leitete sie die Kita Regenbogen in den letzten knapp drei Jahren noch dazu. Dank, manches liebevolle Geschenk und gute Wünsche von den Elternbeiräten beider Kitas, der Leitungskolleginnen und auch der Kirchengemeinde wurden Nadine Conzelmann auf ihre neuen beruflichen Wege mitgegeben. Gottes Gnade und sein Segen soll sie auf ihren Wegen begleiten!

Ilze Druvina

## Abschied vom Gemeindedienst

Im Herbst konnte Sieglinde Looke auf 60 Jahre Gemeindedienst zurückblicken. Viele Kilometer sind in diesen Jahren zurückgelegt worden. Vielen Menschen ist Sieglinde Looke begegnet. Und ihre Zusammenfassung im Rückblick auf die 60 Jahre ist Freude. Die Freude der Menschen, die sich nicht nur über den Gemeindebrief und einen Geburtstagsbrief, sondern auch über einen Besuch oder ein Gespräch mit Frau

Looke gefreut haben. Und die Freude von Frau Looke, dass sie anderen Menschen Freude bereiten konnte. Sie hat das Wort „Gemeindedienst“ gelebt – Dienst, Dienst für die Menschen, für die Gemeinde da sein. Für diesen Dienst kann nicht nur ich, sondern auch viele andere Menschen nur Danke sagen. Kurz nach diesem „Dienstjubiläum“ verabschiedete Sieglinde Looke sich vom Gemeindedienst.



Im Juni feierte Sieglinde Looke einen halbrunden Geburtstag. An diesem Tag war etwas sichtbar, was ihr wichtig ist. Ihr Leben lang liegt ihr die Ökumene am Herzen. Frau Looke besucht sowohl die Veranstaltungen in den evangelischen als auch in den katholischen Gemeinden. Und so bekam sie gute Wünsche und Gratulation von beiden. Auch die Stadt Albstadt überreichte einen schönen Strauß an Sieglinde Looke, die, obwohl in Riga geboren, in Estland aufgewachsen, die meiste Lebenszeit in Ebingen verbracht hat. Gottes reichen Segen wünsche ich ihr jeden Tag neu!

Ilze Druviņa

## Jubiläumskonzert des Kammerchors in der Friedenskirche

Am Samstag, den 14. Oktober um 19.00 Uhr gibt es in der Friedenskirche ein Konzert zum 40-jährigen Bestehen des Kammerchors Ebingen. Zusammen mit Lucia Martinas, Susanne Stierle (Sopran) und den „Orchesterfreunden Albstadt“ gestaltet der Chor unter der Leitung von Brigitte Wendeborg ein Programm mit Werken der Geschwister Fanny und Felix Mendelssohn, darunter die große Vertonung des 42. Psalms „Wie der Hirsch schreit“.

Sibylle Biermann-Rau

## Erntedankgaben

Wir feiern dieses Jahr nur in der Emmauskirche am 24. September einen Erntedankgottesdienst, mit den Kindern der Kita Regenbogen und der Vorstellung der neuen Konfirmandengruppe. Wir bitten Sie um Ihre Erntegaben für den Altar.

Die Erntegaben werden danach an die Ebinger Wohngruppen des Diasporahauses Bietenhausen weitergegeben.

Die Erntegaben können am Samstag, 23. September in der Emmauskirche von 13.30 Uhr bis 16 Uhr abgegeben werden.

Herzlichen Dank für Ihre Gaben.

Karin Böger

## Er ist da!

Schwer, massiv und unverwüchlich - so heißt es in der Produktbeschreibung.

Der neue Tischkicker der Emmauskirche, der von dem Erlös des Gemeindegottesdienstes an Palmsonntag angeschafft wurde, ist endlich da.



In den nächsten Tagen wird er nun montiert und kann dann von allen Gruppen in der Emmauskirche (Konfis, KGR, Jungschar) reichlich genutzt werden. Und noch besser: Verabreden Sie sich doch einfach in der Emmauskirche zum Kickern und suchen sich jemand, der oder die den Schlüssel hat (das Pfarramt, Dieter Dörner).

Dieter Dörner

## Konzert für Balalaika und Klavier

Am Freitag, 20. Oktober, um 19.30 Uhr in der Friedenskirche wird zum wiederholten Mal Familie Regel zu hören sein!

Sergej Regel spielt großartig Balalaika, am Flügel begleitet ihn seine Frau Olga. Vielleicht kann auch ihr Sohn Vitali an diesem Abend da-

bei sein, er spielt virtuos Klarinette und hat für sein Spiel bereits verschiedene Preise bekommen.

Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten. Im nächsten Gemeindebrief wird dann ausführlich über das Konzert der Familie Regel berichtet werden.

Dieter Dörner

## Sommersonnenwende im Mitarbeiterkreis

Am 23. Juni wird in Lettland die Sommersonnenwende gefeiert. Dieser und der Johannistag sind offizielle Feiertage in Lettland. Mein lettisches Herz hat sich sehr gefreut, dass gut 30 Mitarbeitende und ihre Angehörigen diesen Abend nach einem kurzen Spaziergang

bei der Emmauskirche verbracht haben. Es gab Gegrilltes, Salate und Nachtisch. Aber es gab auch ernstere und lustigere Gespräche, Fußballspiel mit Kindern und Erwachsenen und Zuschauerkreis und einfach ein schönes Miteinander in entspannter und wohltuender Atmosphäre.

Ilze Druviņa





## „Ich bin anders als Du“

Am Samstag, den 1. Juli luden wir die Eltern zu unserem Familienfest in die Kita Alfred-Haux ein. In diesem Jahr stellten wir unser Fest unter das Motto „Ich bin anders als du“.

Quassel, unser gelber Rabe, eröffnete das Familienfest. Plötzlich kamen zwei schwarze Raben angeflogen und meinten, Quassel wäre kein richtiger Rabe, weil er gelb sei. Doch Quassel erklärte ihnen, dass die Kinder immer zu einem Lied tanzen dessen Text sagt, dass dies gut ist, dass nicht jeder gleich ist. Daraufhin zeigten wir den Eltern unseren Tanz zum Lied „Anders als du“ von - Robert Metcalf, von dem Quassel gesprochen hatte.

Nach dem Tanz zeigte Quassel auf einer Weltkarte wo denn die verschiedenen Familien die in unsere Einrichtung kommen so ihre Wurzeln haben.

Eines aber noch, das hat Quassel auch gehört.

Es gibt jemanden der alle Kinder lieb hat in jedem Land. Das ist Gott. Die Kinder sangen nun zusammen mit uns das Lied „Ja Gott hat alle Kinder lieb.“

Nach dieser Vorführung verabschiedeten sich Quassel und die zwei schwarzen Raben und flogen davon.

Ganz ohne Dank ging es beim Familienfest natürlich auch nicht. Zunächst bedankten wir uns beim Elternbei-

rat für die gute, vertrauensvolle und engagierte Zusammenarbeit. Doch auch alle Eltern, die bei unserer Aktion Eltern für Kinder mitgemacht haben, wurden noch einmal erwähnt.

Jetzt konnte das vielfältige Buffet, zu dem alle Eltern selbst etwas mitgebracht hatten, eröffnet werden. Danach fanden im Garten verteilt verschiedene Stationen statt. Bei denen sich Kinder gegen Eltern im Spaghetti aufrollen, den höchsten Turm bauen oder auch wer findet die meisten Murmeln in Sandkasten und noch einigem mehr messen konnten.

Wir alle zusammen hatten einen schönen, sonnigen und leckeren Nachmittag und somit einen tollen gemeinsamen Abschluss vor den Sommerferien.

Anja Fritschi



## Bibelgesprächskreis

Vor der Sommerpause hat der Bibelgesprächskreis angefangen, die Apostelgeschichte des Lukas in kleinen Schritten zu lesen. Die nächsten Termine sind: Freitag, 15. September und Freitag, 29. September, jeweils um 20.00 Uhr im Saal der Thomaskirche.

Marlies Haist  
Gerlinde Rose

## Ökumenischer Frauenkreis

Das Gewandhaus in Inneringen ist Ziel unseres Ausflugs am 9. September.

Wir treffen uns um 13.15 Uhr auf dem Parkplatz der Thomaskirche und fahren dann nach Inneringen. Im Gewandhaus werden wir eine Führung haben und uns anschließend bei den Landfrauen mit Kaffee und Kuchen stärken.

Herzliche Einladung an alle Interessierten, wer Zeit und Lust hat darf gerne mitkommen.

Doris Burgmann

## Seniorenkreis Thomaskirche

In den Monaten August und September macht der Seniorenkreis eine Sommerpause.

Wir treffen uns nach der Sommerpause am Donnerstag, den 12. Oktober im Gemeindesaal der Thomaskirche um 14.30 Uhr wieder. Helmut Sigloch wird zu Gast sein. Sein Thema lautet: In Dankbarkeit im Alter leben.

Allen wünschen wir einen schönen Sommer, in dem Sie neue Kraft für den Winter tanken.

Dies wünscht Allen das Vorbereitungssteam vom Seniorenkreis Thomaskirche

Ruth Brodbeck

## Taizé-Abendgebet

Das nächste Abendgebet findet am Samstag, 9. September um 19.00 Uhr in der Thomaskirche statt.

Gemeinsam hören wir die Worte des Evangeliums, singen vertraute und neue Gesänge aus Taizé, beten und werden im Schein der Kerzen still vor Gott, der uns Halt gibt und aus dessen Gegenwart wir immer wieder aufs Neue Hoffnung für unser Leben schöpfen. Wir laden herzlich ein und freuen uns immer wieder über neue Gesichter.

Christus Jesus, du sendest uns in die Welt, und wir entdecken voller Freude all die Zeichen der Gegenwart Gottes. Und selbst wenn wir vor Leid, Ungerechtigkeit und Gleichgültigkeit stehen oder wenn wir scheitern, dann trägst du unser Kreuz zusammen mit uns. Du bist auferstanden und lebst in Ewigkeit. (Frère Alois, Prior von Taizé).

Birgit Olk

## Bücherflohmarkt

Langsam geht der Sommer in den Herbst über, und sie haben vielleicht wieder mehr Zeit und Lust zum Lesen.

Dann kommen sie doch am Samstag, 23. September im Gemeindehaus Spitalhof vorbei. In der Zeit von 8.00 bis 12.30 Uhr können Sie in unserem Bücherangebot stöbern.

**Bringen sie etwas Zeit mit und Sie finden bestimmt etwas Passendes für sich.**

Den Erlös verwenden wir für Anschaffungen in der Thomaskirche.

Doris Burgmann

## Abgabe der Erntedankgaben

In diesem Jahr feiern wir, mit der Kita und den neuen Konfirmanden, am 24. September Erntedank. Damit wir wie jedes Jahr einen schönen Erntedankaltar haben, können Sie am Samstag 23. September von 10.00 bis 14.00 Uhr ihre Erntedankgaben in der Kirche abgeben. Sie kommen dem Diasporahaus zugute.

Doris Burgmann

## Bewegte Kreise

„Auf allen meinen Wegen“

Be-weg-t durch Text und Tanz  
Herzliche Einladung an alle tanzfreudigen Frauen auf Dienstag, 12. September um 20.00 Uhr im Gemeindesaal der Thomaskirche.  
Ich freue mich auf Ihr/Euer Kommen!

Barbara Bäuerle

## Abenteuer Urzeit – Saurier & Co



So heißt das Projekt, das zur Zeit die Riesen und Zwergen der Kita Thomaskirche beschäftigt. Ein Höhepunkt dieses Projektes war eine Fahrt mit dem Zug nach Balingen in die Zehntscheuer. Dort gab es eine Ausstellung zu genau diesem Thema. Die Urzeitlandschaften, Fossilien, Dinos... haben die Kinder sehr beeindruckt.

PfarrerIn Ilze Druviņa | Danneckerstr. 50  
Fon 07431 97336 | Fax 07431 97338  
Pfarramt.Emmauskirche@ev-kirche-ebingen.de  
Karin Böger, Fon 07431 763255  
Karin.Boeger@ev-kirche-ebingen.de

Pfarrer Walter Schwaiger | Schwarzwaldstr. 19  
Fon 07431 4774 | Fax 07431 56219  
Pfarramt.Martinskirche1@ev-kirche-ebingen.de

PfarrerIn Nicole Gneiting | Franz-Schubert-Str. 32  
Fon 07431 7633797 | Fax 07431 7633798  
Pfarramt.Martinskirche2@ev-kirche-ebingen.de

PfarrerIn Marlies Haist | Ostheimstr. 36  
Fon 07431 4709 | Fax 07431 934094  
Pfarramt.Thomaskirche@ev-kirche-ebingen.de

PfarrerIn Gisela Pullwitt | Beethovenstr. 25  
Fon 07431 4646 | Krankenhauspfarramt@ev-kirche-ebingen.de

Kantor Steffen Mark Schwarz | Schwarzwaldstr. 19  
Fon 07431 7018461 | Fax 07431 56219  
Kantorat@ev-kirche-ebingen.de

Spitalhof 10 | Fon 07431 9385-0 | Fax 07431 9385-22  
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr von 8.00 - 11.30 Uhr  
Di und Do von 14.30 - 16.30 Uhr

Spitalhof 10 | Fon 07431 2922 | Fax 07431 933228  
ebingen@sozialstationalbstadt.de  
Bereitschaftsnummer Hospizgruppe Albstadt 0151 50415292

Gartenstr. 41 | Fon 07431 9353070 oder 07431 9353073

Bahnhofstr. 26 | Fon 07431 134180

Sparkasse Zollernalb, IBAN: DE73 6535 1260 0062 4002 91  
Volksbank Ebingen, IBAN: DE15 6539 0120 0010 6130 05

## Ansprechpartner

Pfarramt Emmauskirche

Gemeindebüro

Pfarramt Martinskirche 1

Pfarramt Martinskirche 2

Pfarramt Thomaskirche

Krankenhauspfarramt

Kantorat

Kirchenpflege

Sozialstation mit  
Nachbarschaftshilfe und  
Hospizgruppe

Diakonische Bezirksstelle

Psychologische Beratungsstelle

Bankverbindung der  
Gesamtkirchengemeinde



Denkmal des Theologen  
Thomas Müntzer (um 1490 – 27.5.1525)  
in Mühlhausen (Thüringen).  
Foto: epd-bild

## IMPRESSUM:

Gemeindebrief 31. Jhrg.  
Nr. 08/09 - August/September 2017  
Herausgeber: Evangelische  
Gesamtkirchengemeinde Ebingen  
Ostheimstr. 36 | 72458 Albstadt  
Fon: 07431 4709 | Fax: 07431 394094  
[www.ev-kirche-ebingen.de](http://www.ev-kirche-ebingen.de)  
Die Auflage von 4.900 Stück wird durch  
Spenden finanziert  
Redaktion:  
Pfrin. Marlies Haist (V.i.s.d.P.)  
Ina Backhaus | Doris Burgmann  
Dagmar Rach | Johanna Rochus  
Christel Sauter  
[gemeindebrief@ev-kirche-ebingen.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-ebingen.de)  
Layout: Andreas Laib  
[info@Andreas-Laib.de](mailto:info@Andreas-Laib.de)

Der Gemeindebrief wird von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern an alle evangelischen Haushalte verteilt.

Vielen Dank!

## Thomas Müntzer: Der „linke Flügel“ der Reformation

Am 13. Juli 1524 versucht der umtriebige Pfarrer Thomas Müntzer die Fürsten, die der Reformation Martin Luthers anhängen, für seine revolutionären Ziele zu gewinnen. Auf Schloss Allstedt beklagt er vor seinem Landesherrn, dem späteren Kurfürsten Johann dem Beständigen, die "arme zerfallene Christenheit". Scharf greift er die sozialen Missstände an und folgert: Wenn die Fürsten nicht ihrer von Gott bestimmten Aufgabe nachkommen, die Frommen zu schützen und die Gottlosen zu strafen, ist das Volk von Gott auserwählt und verpflichtet, das Schwert und die Macht zu ergreifen.

Der um 1490 in Stolberg (Harz) geborene Seelsorger, der mit der ehemaligen Nonne Ottilie von Gersen verheiratet ist, hat sich auch Martin Luther zum Feind gemacht. Luther, der ihn zuvor unterstützte, beschimpft ihn nun als „Satan von Allstedt“. Er sieht in dessen Radikalität eine Gefahr für sein Reformationswerk. Müntzer wehrt sich und bezeichnet Luther als „Dr. Lügner“ und „geistloses sanftlebendes Fleisch zu Wittenberg“. Er greift aus Nürnberg mit seiner „Hochverursachten Schutzrede“ Luthers Rechtfertigungslehre an: Sie sei nur Gnade für die Herrschenden und Besitzenden. Doch für die Besitzlosen sei sie Gesetz, Zwang und Strafe.

Ende April 1525 greifen die Bauernaufstände von Süddeutschland nach Thüringen über. Müntzer sieht darin einen Wink Gottes, die bisherigen Obrigkeiten abzusetzen und die endzeitliche Trennung der „Auserwählten“ von den „Gottlosen“ einzuleiten. Am 15. Mai kommt es zu einer Schlacht auf einer Anhöhe bei Frankenhausen. Den weit überlegenen fürstlichen Truppen haben die Bauern nichts entgegenzusetzen. Sie werden niedergemetzelt. Müntzer wird gefangen genommen, gefoltert und am 27. Mai öffentlich hingerichtet. Sein Abschiedsbrief an die Aufständischen, die er dabei zur Einstellung des weiteren Blutvergießens aufruft, bezeugt sein prophetisches Sendungsbewusstsein: Das Volk habe ihn nicht recht verstanden, es habe nur den Eigennutz gesucht und sei deshalb von Gott gestraft worden. Seinen Tod versteht er als Sühneopfer für den Ungehorsam des Volkes gegenüber Gott.

Thomas Müntzer gehört zum so genannten „linken Flügel“ der Reformation. Auf ihn berufen sich sowohl Täufer als auch Sozialreformer.

Reinhard Ellsel